

## Referenten

### Dr. Elke Nowotny

Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Promotion auf dem Gebiet der Entwicklungspsychologie, langjährige Erfahrung als Beraterin und Therapeutin sowie Fortbildnerin in Einrichtungen der Jugendhilfe, des Gesundheits- und Bildungsbereichs, Publikationen zur Risikoeinschätzung von Kindeswohlgefährdung und zur Beratung von Familien bei Gewalt und Vernachlässigung, Vorsitzende des Vorstands im Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. (bis 2017) und dessen Sprecherin (bis 2019)

### Prof. Dr. Nicol Vidal

Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der PH Freiburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Beziehung zwischen Neurowissenschaft und Pädagogik, die Dynamik der Normalisierung von Kindheit und Jugend sowie die Medikalisierung von Erziehungsproblemen.

### Prof. Dr. phil. habil. Thomas Müller

10 Jahre Sonderschullehrer und Schulleiter an einer Schule zur Erziehungshilfe, Fachstudienberater am Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen an der Universität Würzburg.

### Prof. Johannes Bach

Seit 2010 Professor für Entwicklungspsychologie an der TH Nürnberg, er lehrt dort im Studienfach Soziale Arbeit. Als seine Schwerpunkte gelten insbesondere die Entwicklung und Evaluation von Präventions- und Interventionsprogrammen im Bereich sozial-emotionaler Störungen. Für das Gericht ist er als selbständiger Sachverständiger tätig.

### Florian Seidel

Medienpädagoge am Jugendmedienzentrum Connect in Fürth. Projekt- und Praxiserfahrungen in den Bereichen aktive Medienarbeit, digitale Jugendbeteiligung, Computerspiele und Making sowie Cybermobbing und Hatespeech.

## Anmeldung

Nachdem wir zum Zeitpunkt der Erstellung des Flyers noch nicht wissen, wie sich die Situation hinsichtlich der Coronapandemie, im Mai 2022 darstellt, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt sein wird.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie per E-Mail eine Zu- oder Absage. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass - in Abhängigkeit von der Situation - ggf. nur Personen Zutritt zur Veranstaltung bekommen können, die ihre schriftliche Zusage vorzeigen.

Grundsätzlich sind die, zu diesem Zeitpunkt, geltenden Hygieneschutzbestimmungen einzuhalten.

Hier geht es direkt zur Anmeldung

<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/alias/1/Anmeldung/>



### Veranstaltungsort

Diakoniegemeinschaft Puschendorf  
Konferenzstraße 4 · 90617 Puschendorf

Anmeldeschluss: 11. Mai 2022

### Veranstalter

Landratsamt Fürth  
Jugendamt/Kommunale Jugendarbeit  
Stresemannplatz 11 · 90763 Fürth

E-Mail: jugendarbeit@lra-fue.bayern.de  
Tel: 0911/9773-1272



Die Teilnahmegebühr in Höhe von 70 € (inklusive Kaltgetränke) entrichten Sie bitte am Tag der Veranstaltung vor Ort.

**BITTE BEACHTEN SIE DIE SELBSTVERPFLEGUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG.**

Alle Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Teilnahmebescheinigung vor Ort. Bei kurzfristiger Absage nach dem 13. Mai 2022 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 20 €.

WIR SIND LEISTUNGSFÄHIG • LEBENSFROH

## WIRKSAMER SCHUTZ für Kinder und Jugendliche



16. Fachsymposium im Landkreis Fürth  
18. Mai 2022

Diakoniegemeinschaft Puschendorf

[www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de)

Landkreis Fürth  
Leistungsfähig. LebensFroh.



## Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie herzlich zu unserem 16. Fachsymposium im Landkreis Fürth ein.

Jetzt ist es endlich wieder soweit! Nach langer, coronabedingter Pause, freue ich mich ganz besonders, Sie wieder persönlich auf unserer Fachtagung begrüßen zu dürfen.

Diese Pandemie und die damit verbundenen, gesellschaftlichen und sozioökonomischen Auswirkungen, verlangt uns allen sehr viel Geduld, Ausdauer, Rücksichtnahme und großes Verständnis ab.

Viele von uns gingen an die Grenzen Ihrer Belastbarkeit, ob im beruflichen Alltag oder zu Hause mit den Kindern im Distanzunterricht. Hinzu kam der Verzicht auf Urlaubsreisen, Besuche bei Eltern und Verwandten, gemeinsames Feiern im Kreis der Familie oder Treffen mit guten Freunden.

Leider haben es manche Familien ganz besonders schwer. Sie können diese neu hinzugekommenen Stressfaktoren kaum bewältigen und schaffen es, trotz großer Anstrengung und besten Bemühungen nicht, diese zusätzlichen Herausforderungen zu meistern.

Auch durch Corona sind vor allem steigende Zahlen im Bereich der Spiel- und Mediensucht sowie depressiver und psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen.

Insgesamt ist ein deutlicher Anstieg der Meldungen und Fälle im Bereich Kindeswohlgefährdung gegeben.

Umso wichtiger ist es, in diesen schweren Krisenzeiten, besonders die Kleinsten und Schwächsten mit vereinten Kräften und wirksamen Unterstützungs- und Hilfsangeboten zu schützen, aufzufangen und zu begleiten.

Sie haben die Möglichkeit, sich auf unserer Fachtagung, endlich wieder in Präsenz, mit anderen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, über aktuelle Themen zu diskutieren und neu erworbenes Wissen in Ihrer beruflichen Praxis umzusetzen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr  
Matthias Dießl  
Landrat

## Programm

ab 8.00	<b>Anmeldung und Ankunft</b>
9.15	Eröffnung und Begrüßung durch <b>Landrat Matthias Dießl</b>
9.30	<i>Dipl. Psychologin Elke Nowotny</i> <b>Sozial-emotionale Vernachlässigung und psychische Gewalt - was hilft Kindern und Eltern und was gibt Fachkräften mehr Sicherheit?</b>
10.15	Pause
10.30	<i>Prof. Dr. Nicol Vidal</i> <b>ADHS: eine Diagnose im Spannungsfeld von Pädagogik und Medizin</b>
11.15	Pause
10.30	<i>Prof. Dr. phil. habil. Thomas Müller</i> <b>Umgang mit störenden und herausfordernden Verhaltensweisen</b>
12.00	<b>Mittagspause</b>
13.00	<b>Workshops</b>
	<b>WS 1</b> <b>„Sie verbauen sich ihr ganzes Leben!“</b> ADHS aus Sicht von Eltern
	<b>WS 2</b> <b>„Schwer zu erkennen!“</b> Folgen von emotionaler Vernachlässigung und psychischer Gewalt in Familien
	<b>WS 3</b> <b>„Kinder mit auffälligem Verhalten unterrichten“</b>
	<b>WS 4</b> <b>„Ängste im Kindes- und Jugendalter“</b> Möglichkeiten der Prävention und Intervention
	<b>WS 5</b> <b>„Hatespeech und Cybermobbing“</b> – Was tun, wenn's brennt?
14.30	Pause
15.00	<b>Workshops</b>
	<b>WS 1 + WS 2</b> <b>keine</b> Wiederholung
	<b>WS 3 - WS 5</b> <b>Wiederholung</b>
17.00	Ende der Veranstaltung

### Workshop 1

**Sie verbauen sich ihr ganzes Leben** Nicol Vidal

Eltern spielen nicht nur im diagnostischen Prozess eine wichtige Rolle, sondern müssen darüber hinaus dafür sorgen, dass nach einer Diagnosestellung verordnete Psychotherapien durchgeführt oder Medikamente von ihren Kindern eingenommen werden. Exemplarisch werden Sichtweisen auf ADHS vorgestellt und hinsichtlich ihrer Relevanz für Akteure in pädagogischen Institutionen diskutiert.

### Workshop 2

**„Ich tue doch schon alles für meine Kinder und Ihnen reicht es immer noch nicht!“** Elke Nowotny

Besonderheiten des Kontakts bei sozial-emotionaler Vernachlässigung und psychischer Gewalt sowie Dynamiken in Hilfeprozessen sind kompliziert: Fachkräfte unterstützen Eltern und Kinder tatkräftig und doch ernten sie Misstrauen. Eltern können bzw. wollen mitunter nicht nachvollziehen, was nach Meinung der Fachkräfte ihren Kindern für eine gedeihliche Entwicklung fehlt: Sie „tun doch schon alles“, so wie es eine Mutter formuliert.

### Workshop 3

**Ängste im Kindes- und Jugendalter** Johannes Bach

Im Workshop werden zentrale Merkmale von Ängsten im Kindes- und Jugendalter wie Entstehungsbedingungen und aufrechterhaltende, verstärkende Einflussfaktoren genauer betrachtet. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf Bewältigungsformen und Möglichkeiten des Umgangs mit Ängsten in dieser Altersphase gelegt.

### Workshop 4

**Kinder mit auffälligem Verhalten unterrichten** Thomas Müller

Die Ausführungen des Vortrags werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele konkretisiert. Es werden direkte Handlungsmöglichkeiten für verschiedene auffällige Verhaltensweisen im Unterricht aufgezeigt und erläutert. Zugleich besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Problemstellungen einzubringen und gemeinsam zu reflektieren.

### Workshop 5

**Hatespeech und Cybermobbing – Was tun, wenn's brennt?** Florian Seidel

Ob Hatespeech, Fake News oder Cybermobbing, den Schattenseiten des Internets begegnet man immer wieder, ob als Erwachsene oder Jugendliche. Kann man sich dem entgegenstellen und was steckt hinter diesen Phänomenen? Der WS gibt einen thematischen Überblick und stellt verschiedene Praxisbeispiele vor.